

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Stadträume

Sind öffentliche Stadträume wirklich öffentlich? Ein Forschungsprojekt zeigt, dass sich oftmals öffentliche und private Einflussphären überlagern, Akteure aus den verschiedenen Bereichen beteiligt sind.

Landesgartenschauen

Nicht nur gärtnerische Leistungsschau und Event. Landesgartenschauen helfen auf vielfältige Weise, städtebauliche und ökologische Ziele zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen.

3D-Druckverfahren

Modellbau ist zeitaufwändig und damit teuer. 3D-Druckverfahren machen es möglich, aus einer 3D-Datei, die digital erstellt wurde, ein dreidimensionales Präzisionsmodell zu fertigen.

8

August 2010

Das besondere Pilz-Bestimmungsbuch



HERMANN JAHN
Pilze an Bäumen
3., völlig überarbeitete
und erweiterte Auflage.
276 Seiten, 257 vierfarbige
Abbildungen, fester Einband
ISBN 978-3-87617-111-1
€ 90,-

Pilze an Bäumen ist eine Einführung in die ökologische Gruppe der holzabbauenden Saprophyten und Parasiten und bietet eine systematische Übersicht der an Holz wachsenden Pilze. Es informiert zuverlässig über Lebensweise, Schadwirkung und Bestimmungsmerkmale dieser wichtigen Organismengruppe. Um die Unterschiede zu den einzelnen Pilzarten und Verwandtschaftsgruppen zu veranschaulichen, bietet das Werk eine Übersicht der häufigsten Pilzarten an lebenden und totem Holz. Alle im Buch enthaltenen Pilze wurden an Ihrem natürlichen Standort fotografiert und werden ausführlich beschrieben.

Das Buch ist ein umfassendes Nachschlagewerk, das zur Kontrolle und Bewertung geschädigter Bäume unentbehrlich ist. Das Bestimmungsbuch beschreibt die holzerzetzenden Eigenschaften der Pilze und stellt eine wertvolle Hilfe bei der Bestimmung von Pilzen an Bäumen dar. Das Buch richtet sich an Sachverständige und Gutachter in den Grünflächenämtern, sowie an alle in der Baumpflege Beschäftigten.

AUS DEM INHALT:

- Holz als Nahrungsstoff
- Die Zerlegung des Holzes durch Pilze
- Braun- und Weißfäule, Moderfäule
- Parasitische Pilze an lebenden Holz
- Saprophytische Pilze an Holz
- Die Wirtswahl der holzbewohnenden Pilze
- Pilze in lebenden Bäumen
- Einwirkungen von Außenfaktoren auf das Wachstum
- Anpassungen der Fruchtkörper an das Substrat Holz
- Haupt- und Nebenfruchtformen
- Züchtung von essbaren Holzpilzen



Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL
Landschaftsplanung
Ästhetische und rekreative
Aspekte
Konzepte, Begründungen und
Verfahrensweisen auf der
Ebene des Landschaftsplans
248 Seiten, 109 farbige Abb.,
ISBN 978-3-87617-100-5
€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen

zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.



August 2010

59. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag

Ulrich Berding, Antje Havemann

Zwischen kommunalen und privaten Einflüssen

Ergebnisse des Forschungsprojekts „STARS – Stadträume in Spannungsfeldern“ an der RWTH Aachen

9

Juliane Pegels, Bettina Perenthaler

Ko-produzierte Stadträume in der kommunalen Planung

Zwei Fallbeispiele aus dem Forschungsprojekt STARS

20

Ursula Kellner

Zur Zukunft des Stadtgrüns

„Stadt-Grün im 21. Jahrhundert“ – Symposium und Ausstellung
in Frankfurt am Main

27

Wanda-Marie Steinhilp und Ulrich Kias

3D-Druckverfahren

Die Eignung verschiedener Verfahren für die Landschaftsarchitektur

29

Susanne Isabel Kröger

Blicklandschaften

LandscapeVideo – Landschaft in Bewegung

34

Armin Schott

Der Neckar fließt wieder an seiner Quelle

Die Landesgartenschau 2010 in Villingen-Schwenningen

37

Steffan Robel

Vom Ingenieurbauwerk zum Park

Hochwasserschutz in der Landesgartenschau Rosenheim 2010

43

Renate Scheer

Bad Nauheim – Landesgartenschau 2010

48

Susanne Isabel Kröger

Adieu Tristesse

Sprengkraft einer Gartenschau – Landesgartenschau Hemer

56



Veranstaltungen	_____	2
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	_____	3
Autorenverzeichnis	_____	8
Impressum	_____	8
Persönliches	_____	60
Fachliteratur	_____	61
Recht	_____	62
Technik und Wirtschaft	_____	63

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 22.8.	Aachen	Les pieds sur terre. Ausstellung	Ludwig Forum, www.ludwigforum.de/ , Tel. +49 (0)241 18 07-1 04
bis 22.8.	Frankfurt	Europäische Landschaftsarchitekten planen für das 21. Jahrhundert. Ausstellung	Palmengarten Frankfurt und Deutsches Architektur Museum Frankfurt, www.palmengarten.frankfurt.de/
24.–26.8.	Beuron (Landkreis Sigmaringen)	Faszination biologische Vielfalt – Pflanzenbestimmung für Einsteiger und Fortgeschrittene. Seminar	Umweltakademie Baden-Württemberg, www.uvm.baden-wuerttemberg.de , Marion Rapp: Tel. +49 (0)711 1 26-28 14
bis 5.9.	Frankfurt	Goethe und die Pflanzenwelt Ausstellung	Palmengarten Frankfurt und Deutsches Architektur Museum Frankfurt www.palmengarten.frankfurt.de/
25.8.	Dresden	Wieviel Natur braucht Bildung? – Freiraumqualität auf dem Prüfstand. Vorträge	BDLA Sachsen, www.sachsen.bdla.de
5.–7.9.	Köln	spoga+gafa 2010. Gartenmesse	www.spogagafa.de
8.–10.9.	Gelsenkirchen	Gartenschauen: Trends Strategien und Perspektiven. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik, www.difu.de
9.9.	Hannover	18. Fachtagung GIS im Natur- und Umweltschutz	Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
9.–11.9.	Bad Muskau	Wechseelpflanzungen – Bedeutung, Kultivierung und Pflege. Seminar	Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, pr@muskauer-park.de
11.–12.9.	Berlin Umland	Offene Gärten	Initiative Offene Gärten Berlin-Brandenburg InOG und Urania Potsdam, www.offene-gaerten-berlin-umland.de
13.–14.9.	Berlin	Bauen und Naturschutz – aktuelle Fach- und Rechtsfragen nach dem Inkrafttreten des neuen BNatSchG 2010. Fachtagung	TU Berlin, Tim Schwarz: t.schwarz@isr.tu-berlin.de , Tel. +49 (0)30 3 14-2 80 63
15.–18.9.	Nürnberg	GaLaBau 2010	www.galabau.info-web.de
16.9.	Dresden	Beton – Innovativer Baustoff?! Vorträge	BDLA Sachsen, www.sachsen.bdla.de/
17.9.	Stralsund	Verkehrsplanung für die Altstadt – Teil 2: Gestaltung	DenkmalAkademie e.V. und TU Dresden/IBAD, www.ergaenzungsstudium-denkmalpflege.de , Jan Ermel: Tel. +49 (0)69 3 40 07 86 21
17.–18.9.	Stralsund	Neuland unterm Pflug – das gartenkulturelle Wirken von Frauen im Ostseeraum. 11. Fachtagung des Netzwerks „Frauen in der Geschichte der Gartenkultur“	Netzwerk "Frauen in der Geschichte der Gartenkultur", www.gartenlinksammlung.de/netzwerk_frauen.htm
20.–21.9.	Berlin	Hauptverkehrsstraßen– im Fokus der Verkehrs- und Stadtentwicklung. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik, www.difu.de
20.–21.9.	Großbeeren Brandenburg	Der Sachverständige in der Baumpflege. Seminar	Lehranstalt für Gartenbau und Floristik Großbeeren e.V., www.lagf.de
21.–22.9.	Schneverdingen	Entwicklungsraum gewinnen – aber wie? Gewässer- und Auenentwicklung zwischen Flächennutzung und Hochwasserschutz	Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
25.9.	Langenlois (A)	Werkschau internationaler Landschaftsarchitekten zu privaten Freiräumen. Internationales Symposium Gartenarchitektur	www.privateplots.at
29.9.	Dresden	Gehölzschutz – endet nicht bei der Pflanzung! Vorträge	BDLA Sachsen, www.sachsen.bdla.de/
9.9.–1.10.	Essen	„Unter freiem Himmel – Kulturlandschaft der Metropole Ruhr.“ Kongress	www.intergeo.de/
5.–7.10.	Köln	INTERGEO 2010	www.intergeo.de/
18.10.	Großbeeren Brandenburg	Baumschutz auf Baustellen. Seminar	Lehranstalt für Gartenbau und Floristik Großbeeren e.V., www.lagf.de
19.–20.10.	Schneverdingen	Schnellwuchsplantagen – Chancen für Klimaschutz, Naturschutz und Landwirtschaft. Tagung	Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
21.10.	Chemnitz	Generationsgemischte Freiraumnutzung. Vorträge	BDLA Sachsen, www.sachsen.bdla.de/
22.–23.10.	Berlin	Cracks in the Concrete Jungle: New Perspectives on Urban Ecology. Kongress	DFG Graduate Research Training Group, www.stadtoekologie-berlin.de
25.–26.10.	Berlin	Möglichkeiten der Zwischennutzung von Flächen und Gebäuden. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik, www.difu.de
1.–2.11.	Berlin	Rahmenbedingungen und aktuelle Aspekte der kommunalen Sportpolitik. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik, www.difu.de
4.–5.11.	Berlin	Neue Wohnformen – Ziele und Unterstützungsmöglichkeiten der Kommunen. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik, www.difu.de
11.11.	Dresden	Landschaftsplanung aktuell. Vorträge	www.sachsen.bdla.de/